

WIR!

Unser
aktuelles
Magazin



Update Corona

Ein Jahr nach Beginn der Pandemie zieht das Marienhospital Bilanz

Covid-19

Impfung der Risikogruppen im Marienhospital

Re-Zertifizierung

Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie

Familie

Modernisierung der Geburtshilflichen Station

Corona Update

Ein Jahr nach Beginn der Pandemie zieht das Marienhospital Aachen Bilanz

Resümée von Benjamin Michael Koch (Vorstand der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen)



Benjamin M. Koch
Vorstand der Katholischen
Stiftung Marienhospital
Aachen

Corona hat die Welt kalt erwischt und vor allem die ersten Wochen und Monate waren für jeden eine große Herausforderung – nicht nur im Gesundheitswesen. Rund ein Jahr nach dem Beginn der Pandemie ist klar: wir alle haben viel Know-how und Routine hinzugewonnen und können sagen, es ist mit Glück und Geschick nicht so schlimm gekommen, wie wir es anfangs befürchten mussten. In den letzten zwölf Monaten haben wir im Marienhospital 251 Covid-19-Patientinnen und Patienten behandelt, nur ca. 8% davon mussten invasiv auf der Intensivstation beatmet werden. Aktuell sind es nur noch drei Erkrankte.

Die Behandlung im Krankenhaus ist also absolut sicher! Alle Eingriffe und Untersuchungen – sowohl ambulant, stationär und natürlich alle Notfälle werden von unseren Fachkliniken wie gewohnt durchgeführt. Wir raten und ermutigen jeden Patienten, einen stationären Aufenthalt nicht coronabedingt aufzuschieben! Mit

strikten Hygienemaßnahmen, diszipliniertem Personal, Schnell- und PCR-Tests, mit Isolationszimmern für Verdachtsfälle, Maskenpflicht, Abstandsregeln und einer sehr hohen Impfrate unter unseren speziell geschulten Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten bieten wir allen unseren Patienten einen maximalen Schutz. Ein Krankenhausaufenthalt ist sicherer als der Einkauf in einem Supermarkt! Also vertrauen Sie uns, folgen Sie den Empfehlungen Ihres behandelnden Arztes und scheuen Sie sich nicht, uns bei Fragen oder Unsicherheiten anzusprechen! Wir nehmen Ihnen gerne Ihre Ängste und beraten Sie umfangreich und individuell. Wir sind und bleiben jederzeit Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen!



Auf unserer Homepage www.marienhospital.de finden Sie unsere Sprechzeiten und Kontaktdaten. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken!



Der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie Dr. med. Thorsten Winters zieht Bilanz

Wir konnten in der Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie bereits in der ersten Welle viele wertvolle Erfahrungen bei der Behandlung von COVID-19-Patienten sammeln. Auf unserer pneumologischen Station haben wir bereits früh mit einer nasalen Highflow-Sauerstofftherapie oder bei schwerer Atemnot mit einer nichtinvasiven Beatmung (NIV) begonnen.

So konnten wir bei einigen – auch schweren Verläufen – eine invasive Beatmung vermeiden, den Heilungsprozess unterstützen und auch die Intensivstation entlasten. Diese Strategie hat sich insgesamt als sehr effektiv erwiesen. Auch die exzellente Arbeit unserer Intensivtherapiestation ist nicht nur in Coronazeiten richtungsweisend. Hier haben wir teils schwererkrankte invasiv beatmete Patienten in einem interdisziplinären Team mit guten Langzeitergebnissen versorgt. Wei-



Dr. med. Thorsten Winters
Chefarzt der Klinik für
Innere Medizin,
Pneumologie

tere Erfolgsfaktoren in unserer Pandemie-Strategie waren sicherlich die Einrichtung einer eigenen Pandemie-Einheit mit speziell geschultem Fachpersonal und geschützten Räumlichkeiten. Dieses Gesamtpaket war das Ergebnis unserer erfolgreichen gemeinsamen Arbeit im letzten Jahr.

Erfreulicherweise konnten wir größere Ausbrüche bei unseren Mitarbeitenden verhindern und alle Stationen haben jederzeit im Regelbetrieb gearbeitet. Natürlich haben auch wir in der Pneumologie das ganze Jahr jede andere Lungenerkrankung kompetent und sicher versorgt. Viel Information und viel Disziplin auf Seiten des Personals waren hier die Schlüssel. Das war bisher eine tolle Leistung! Die steigenden Imp fzahlen lassen auf ein Ende der Pandemie hoffen – und bis dahin sind wir gut gewappnet. Passen Sie trotzdem weiterhin auf sich auf!

Kampf gegen COVID-19

Impfungen der Risikogruppen im Marienhospital

Ein kleiner Pieks für uns, ein großer Schritt für alle. Bereits am 19. Januar sind im „Marien“ die ersten Impfdosen angekommen und wir haben mit den **Covid-19-Impfungen** losgelegt.

An der Reihe waren als Erstes unsere Kolleginnen und Kollegen der Pandemieeinheit, der Intensivstation und der Notfallaufnahme. „Wir sagen damit alle gemeinsam dem Virus den

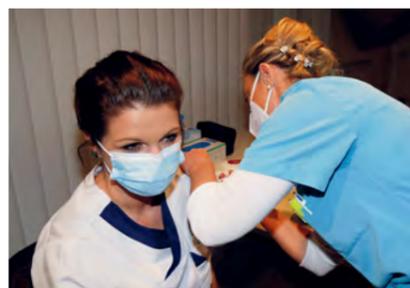
Kampf an“, sind sich unsere Corona-Helden einig. Auf unserem allerersten Impfplan standen u.a. Schwester **Sabine Nicolae** (Teamleitung Pandemieeinheit), **Chefarzt Dr. med. Thorsten Winters** (Klinik für Innere Medizin, Pneumologie), Atemtherapeutin **Sandra Groteclaes**, **Janna Jungbluth** aus der Zentralen Notfallaufnahme sowie **Jörg Thoma** (Stationsleitung) und **Helen Trümpener** von der Inten-

sivstation. Bis jetzt haben alle die Impfungen gut vertragen und konnten nach einer kurzen Ruhephase wieder topfit und glücklich in ihren Arbeitsbereich zurückkehren.

Herzlichen Dank an unser tolles 12-köpfiges Organisationsteam, das den Impfablauf minutiös plant und durchführt.



Unser Chefarzt Dr. med. Thorsten Winters war einer der ersten Geimpften. Er erhält die Vaccine von Schwester Nadine Brandt...



...und weiter geht's mit Sabine Nicolae...



... Helen Trümpener...



...und Jörg Thoma.

Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie

Erfolgreiche Re-Zertifizierung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Die **Minimalinvasive Chirurgie (Laparoskopie)** wird in der **Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie** von **Chefarzt Prof. Dr. med. Carsten J. Krones** und seinem Team in einem sehr breiten Spektrum erfolgreich durchgeführt.

Die Klinik ist für die versierte Anwendung der OP-Technik überregional bekannt. Die Ergebnisqualität der Eingriffe wird fortlaufend extern geprüft und bewertet und nun wurde die Klinik erneut als Kompetenzzentrum durch die **Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV)** mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Prof. Krones drückt seine Dankbarkeit über die hervorragende Re-Zertifizierung mit diesen lobenden Worten aus:



„Mit Freude und Stolz kann ich berichten, dass wir am 8. Februar 2021 mit Bravour und ohne Mangel oder Verbesserungsvorschlag die Re-Zertifizierung als MIC-Zentrum der DGAV bestanden haben. Ich danke allen Beteiligten für die diesem Erfolg zu Grunde liegende, sehr gute tägliche Arbeit und allen Unterstützern für ihre wertvollen Hilfen. Ein besonderer Dank geht an unsere **Oberärztin**



Prof. Dr. med. Carsten J. Krones
Chefarzt



Dr. med. Mona El-Magd
Oberärztin

Dr. med. Mona El-Magd, die das Audit wieder perfekt vorbereitet und gemanagt hat!“

Minimalinvasive Eingriffe steigern bei richtiger Indikation den Komfort der Patienten und verkürzen die Erholungsphase nach der Operation. Neben den Standardoperationen an Gallenblase, Blinddarm, Leisten-

bruch und Zwerchfell (Reflux) sind im Marienhospital Aachen auch Operationen an Milz, Nebenniere und Dickdarm sowie Eingriffe an Brustkorb und Lunge mit hohen Standards sicher möglich.



Alle Infos unter:
www.marienhospital.de/chirurgie



Jetzt Neu:

Unsere Gefäßmedizinische Sprechstunde auch in Roetgen



Für Patienten aus der Nordeifel bieten wir ab April 2021 eine Sprechstunde zu allen Fragen rund um die Gefäßmedizin an. Die Untersuchungen – zum Beispiel zur Abklärung akuter und chronischer Durchblutungsstörungen – nimmt **Jens David Puschmann** vor. Er ist Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Phlebologe und Wundexperte der ICW sowie Leiter des Gefäßzentrums Aachen, MVZ am Marienhospital. Terminvereinbarungen zur Sprechstunde im MVZ Nordeifel (Vennhof, Faulenbruchstr. 1, 52159 Roetgen) unter der Telefonnummer: 02471 / 921 888 3. Alle Infos unter: www.gefasszentrum-aachen.de

Neues von den Bauprojekten im Marienhospital**Endspurt in Sachen Hybrid-OP**

In Kürze eröffnet unser neuer **moderner Hybrid-Operationsaal**. Hierzu erfahren Sie alles in der nächsten Ausgabe von WIR! Auch der Neubau steigt in die Höhe. Unser Bautagebuch mit allen Bildern gibt's online unter: www.marienhospital.de/bautagebuch

Großzügige Spende der Maria-Franziska-Niemann-Stiftung

Sieben neue Vitalparameter-Monitore für das Marienhospital Aachen



Dominik Nellessen (links) und Stefanie Schlütz (rechts) messen bei unserem Patienten Michael Lemmrich mit dem neuen Vitalparameter-Monitor den Blutdruck.

Dominik Nellessen (stv. Teamleiter der Station H2) und seine Kollegin Stefanie Schlütz von der Station H2 schwärmen: „So schnell und zuverlässig wie mit den neuen **Vitalparameter-Monitoren** konnten wir unseren Patientinnen und Patienten noch nie die Vitalwerte messen.“

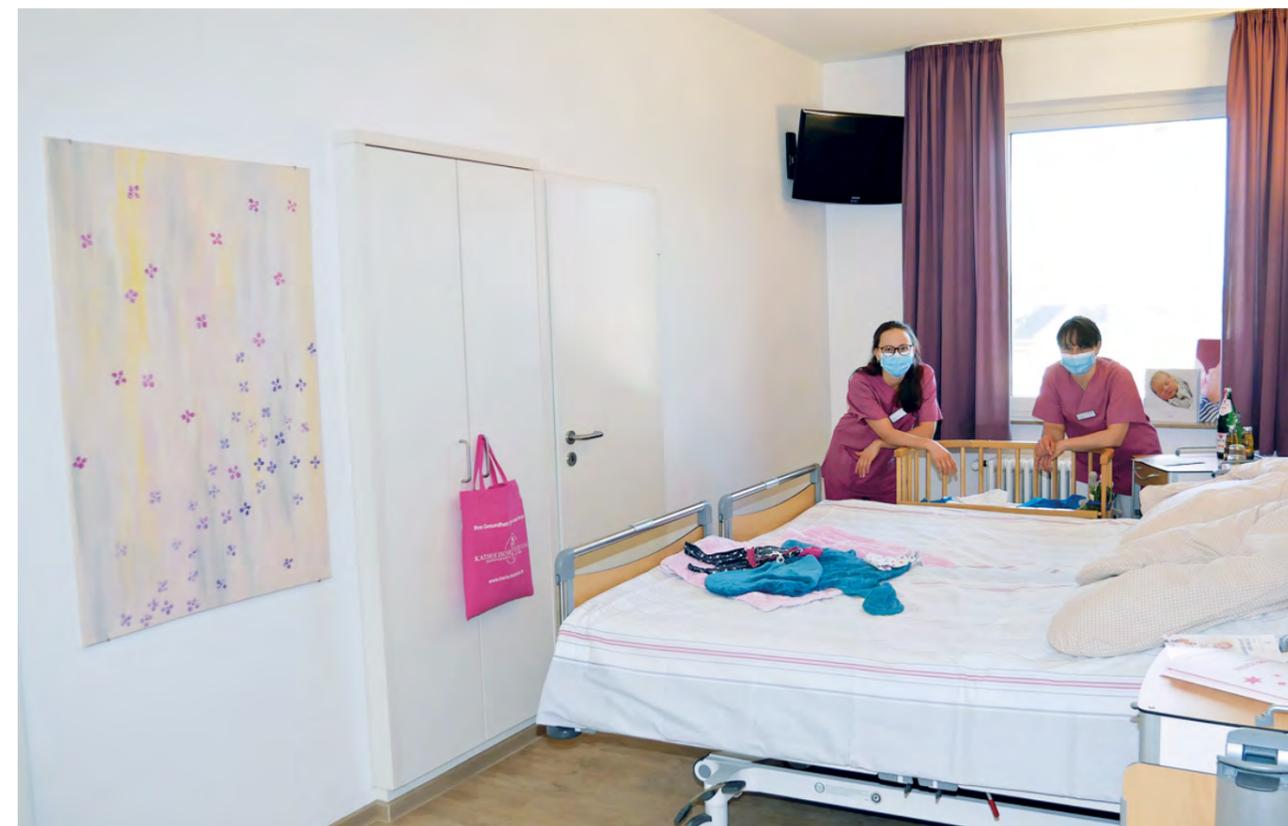
Die mobilen Allrounder messen den Blutdruck, Puls und die Sauerstoffsättigung gleichzeitig und stellen somit eine enorme Erleichterung für die Pflegekräfte dar.

„Der Clou ist aber, dass die Werte direkt digital in die elektronische Patientenakte übernommen werden, und wir somit viel Zeit sparen“, freut sich Pfleger Dominik.

Die Anschaffung der neuen Vitalparameter-Monitore wurde mit einer **großzügigen Spende der Maria-Franziska-Niemann-Stiftung** finanziert. Die Stiftung hat Mittel an verschiedene Aachener Institutionen – unter anderem das Marienhospital – ausgeschüttet.

„Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung“, sagt Geschäftsführer Achim Brenneis glücklich.

„Zusätzlich zu den sieben gesponserten Geräten werden wir sukzessive alle Stationen im MHA mit den modernen Monitoren ausstatten“, verspricht der Geschäftsführer.



Neue Familienzimmer für werdende Eltern

Modernisierung der Geburtshilflichen Station

Mit viel Liebe zum Detail, einem wunderschönen Farbkonzept – angelehnt an das Kreißsaalambiente – ist die **Geburtshilfliche Station** im „Marien“ runderneuert worden:

Neue Böden, neue Bäder, neue Wickeleinheiten, neue Möbel, neue Lampen, Bilder und Gardinen und natürlich einen neuen Anstrich lassen ein Gefühl von „nach Hause kommen“ entstehen.

„Unsere (Familien-) Zimmer sind in zarten Rosa-, Flieder- und Pink-Tönen gestrichen und empfangen die werdenden Eltern in einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Wohlfühlens“, freut sich die Leiterin der Geburtshilfe Anja Salmassi.

„Unser Konzept der **integrativen Wochenbettbetreuung** aus Hebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen wird nun durch die neuen Räumlichkeiten abgerundet.“

Wir sind uns sicher, dass sich die Wöchnerinnen und Familien bei uns gut aufgehoben fühlen!

Das gesamte geburtshilfliche Team sowie Chefarzt Dr. med. Matthias Lerch und ich stehen den Schwangeren übrigens auch in Corona-Zeiten persönlich zur Seite.“

**INFO**

Alle Infos zu unserer Hebammensprechstunde, zur Stillambulanz und zum Angebot der Elternschule „Öcher Domstadtkinder“ gibt's online unter: www.marienhospital.de/elternschule



Sebastian Naundorf / Nicole Aranda Gallego

HKL-Team / HKL-Leiterin

Ein privater Blick auf... Unser „Herzkatheter-Führungsduo“ Nicole Aranda Gallego und Sebastian Naundorf

Name

Nicole Aranda Gallego
Sebastian Naundorf

Geburtsort

Würselen
Torgau (Sachsen)

Alter

38 Jahre
39 Jahre

Familie

verheiratet
verheiratet und drei Jungs:
Philip (7), Christian (6) und
Sten (2)

Wie sieht Euer beruflicher Lebensweg aus?

Nicole: Ich bin gelernte Arzthelferin und habe 2005 in der Uniklinik Aachen im Herzkatheterlabor (HKL) angefangen. Nach diversen Fortbildungen habe ich im Jahr 2007 dort die Leitung übernommen. Seit Januar 2018 bin ich nun sehr glücklich die Leiterin des HKL im „Marien“.

Sebastian: Nach meiner Ausbildung zum Krankenpfleger in Würzen und drei Jahren Bundeswehr habe ich mich in einigen deutschen Städten beworben. Meine Wahl fiel auf die Uniklinik Aachen. Dort habe ich 2005 – zwei Monate vor Nicole – ebenfalls im HKL angefangen. Wir haben uns auf Anhieb super verstanden, und nachdem sie ins Marienhospital gewechselt ist, habe ich sie so sehr vermisst, dass ich ihr ganz schnell gefolgt bin (lacht). Wir sind ein eingespieltes Team und verstehen uns blind, das macht einfach Spaß!

Im Herzkatheterlabor geht es häufig um Leben und Tod. Wie geht Ihr mit dem Thema Sterben um?

Wir sind Lebensretter und fast immer können wir unseren Patienten helfen, dennoch gehören Tod und Sterben zu unserem Beruf dazu. Im Team reden und reflektieren wir das Thema ganz offen, spenden Mitgefühl und Kraft, das hilft. Durch unsere Arbeit haben wir auf jeden Fall einen anderen Blick auf das Leben und wertschätzen es sehr, weil uns bewusst ist, dass es endlich ist und es jederzeit vorbei sein kann. Dankbarkeit und Lebensfreude stehen im Mittelpunkt, denn jeder Tag ist ein Geschenk. Aber dennoch bleibt die Angst, dass eines Tages jemand von unseren Liebsten als Patient vor uns liegt. Das würde uns schon sehr belasten.

Was schätzt Ihr an Eurem Chef Khaled Awad besonders?

Herr Awad ist ein toller Chef. Bei ihm gibt es kein Hierarchiedenken, er ist sehr mensch-

lich, höflich, trifft immer den guten Ton und bringt seinem Team viel Respekt entgegen. Es ist schön, mit ihm zu arbeiten.

Wie habt Ihr es geschafft, die verschiedenen Berufsgruppen und unterschiedlichen Charaktere im HKL zu dieser tollen Truppe zu formen?

Unsere Offenheit und die Kombi aus rheinischer und sächsischer Frohnatur kommen bei unserem Team gut an. Bei uns ist es selbstverständlich, dass wir das Positive und auch Negative immer geradeheraus ansprechen, und wir wie eine große Familie alle an einem Strang ziehen. Vor der Corona-Pandemie sind wir zum Beispiel freitagabends mit dem Team ins Café Sorglos nach Burtscheid gezogen, um die Woche gemeinsam ausklingen zu lassen. Wir freuen uns sehr, wenn das irgendwann wieder möglich ist.

Was sind Eure persönlichen Lebens-Highlights?

Nicole: Meine dreieinhalbwöchige Hochzeitsreise mit unserem Bulli (T4) durch Norddeutschland. Außerdem meine 11-jährige Showtanz-Erfahrung bei der Prinzengarde in Alsdorf.

Sebastian: Ich blicke auch gerne auf unsere Hochzeitsreise nach Bali zurück und natürlich ist die Geburt unserer drei Söhne das schönste Highlight meines Lebens.

Worauf freut Ihr Euch, wenn der Lockdown vorbei ist?

Nicole: Mein Plan ist, sobald wie möglich nach Thailand zu reisen und in absehbarer Zukunft sogar eine Weltreise zu machen.

Sebastian: Bei mir ist es definitiv der Stammtisch und das Skatspielen mit meinen Freunden.

Bei welcher Serie könnt Ihr nicht abschalten?

Zu unseren Top 3 zählen Game of Thrones, The Crown und Orange Is the New Black.



Redaktion: Mareike Feilen
(Unternehmenskommunikation)
Zeise 4 · 52066 Aachen
Tel: 0241/6006-3180
Fax: 0241/6006-3109
mareike.feilen@marienhospital.de

(v.i.S.d.P.)
Benjamin Michael Koch
www.marienhospital.de
www.facebook.com/
marienhospital.aachen
www.instagram.com/marienhospital